



Postkarte 1911, die Ausstellungsgebäude stehen ebenfalls auf dem Gelände nördlich der Orangerie

Diesen Vereinsnachrichten ist der Terminplan 2020/2021 beigelegt.

Allen Mitgliedern und Familien und Freunden unseres Vereines wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020

VEREINS-NACHRICHTEN für unsere Mitglieder und Freunde - erscheint 2 x jährlich - Nachdruck ist BDPh-Vereinen gestattet, bei Quellenangabe und gegen Übersendung eines Beleg-Exemplars.

Vorsitzender:
Schriftführer und Geschäftsstelle:
Kassierer:
Internet :

Uwe Kirchhoff, Fr.-Ebert-Str. 30, 34266 Niestetal-H., Tel.: 0561-527927
Markus Schaake, Brauweg 20, 37073 Göttingen, Tel. 0157-51283056
Heinz Brödner, Breitscheidstr. 84, 34119 Kassel, Tel.: 0561-34126
www.briefmarkenverein1881-kassel.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Sonntag, 2. Februar 2020** um 10:00 Uhr

im Kletterzentrum Nordhessen, Johanna-Waescher-Straße 4, 34131 Kassel

Tagesordnung:

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 8. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Wahl des Protokollführers | 9. Wahl des Versammlungsleiters |
| 3. Ehrungen | 10. Neuwahl des gesamten Vorstandes |
| 4. Bericht des Vorsitzenden | 11. Neuwahl der Beisitzer |
| 5. Bericht des Kassierers | 12. Neuwahl des 2. Kassenprüfers |
| 6. Bericht der Kassenprüfer | 13. Entscheidung über eingebr. Anträge |
| 7. Aussprache zu den Berichten | 14. Verschiedenes |

Mitglieder, die bereit sind für den stellv. Schriftführer bzw. dem 2. Kassenprüfer zu kandidieren, werden gebeten mit dem Vorsitzenden Kontakt aufzunehmen

Anträge zu TOP 13 sind bis **spätestens Samstag, 11. Januar 2020** schriftlich an die Vereinsgeschäftsstelle, Brauweg 20, 37073 Göttingen, zu richten.

Göttingen, im Dezember 2019

Geschäftsstelle

Der Vorstand

Personen – Personalien – Personen

Folgende Mitglieder können im Jahr 2020 einen besonderen Geburtstag feiern:

Bremer, Hans-Dieter	10.02.	75 Jahre
Davies, David	08.08.	83 Jahre
Dr. Nöring, Reinhard	13.03.	70 Jahre
Ehrenberg, Wolfgang	08.05.	88 Jahre
Ellersiek, Jochen	28.03.	82 Jahre
Heimann, Karl	16.07.	92 Jahre
Jaschek, Erhard	17.06.	91 Jahre
Käsemödel, Walter	30.06.	87 Jahre
Kraft, Jürgen	14.02.	70 Jahre
Lantz, Jürgen	02.06.	85 Jahre
Ley, Helmut	18.02.	88 Jahre
Lipke, Henning	07.10.	82 Jahre
Michgehl, Heinz	21.07.	88 Jahre
Nussbaum, Wilhelm	02.04.	80 Jahre
Rudatzki, Helmut	02.05.	82 Jahre
Rüsseler, Dieter	03.10.	80 Jahre
Sälzer, Reinhard	09.05.	84 Jahre
Tschepke, Klaus	20.10.	86 Jahre
Wittig, Helmut	26.10.	90 Jahre

Mitgliederbewegungen

Eintritte

Jochen Ellersiek aus Baunatal zum 01.01.2020

Austritte 2019

Karlheinz Falk, Jürgen Mahlmann und Fritz Rühl
sowie **Thomas Fischer** wegen Beitragspflichtverletzung

Todesfälle 2019

Im Mai 2019 ist unser Mitglied **Horst Correus** verstorben.

Ehrungen 2020

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 2. Februar 2020 erfolgt die Ehrung folgender Sammlerfreunde für langjährige Vereinsmitgliedschaft durch Treuenadel und Urkunde

10 Jahre	Reiner Henn und Henning Lipke
15 Jahre	Günter Baumbach
25 Jahre	Reinhard Groth
40 Jahre	Dr. Reinhard Nöring
50 Jahre	Wolfgang Ehrenberg

Die zu Ehrenden werden gebeten, nach Möglichkeit die Jahreshauptversammlung am 02.02.2020 zu besuchen, damit ihnen die Auszeichnung persönlich übergeben werden kann. Der Verein gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum und dankt ihnen für ihre langjährige Treue zum Verein.

Anzeigen - Anzeigen - Anzeigen

FRANKREICH: xx, 1963 – 85 kompl. in Schaubek mit Taschen, € 50,00

SÜDAMERIKA/KARIBIK: postfr. u. Gef.-St. ca. 3000 Marken mit viel Dubl. € 40,00

KAMBODSCHA/LAOS, postfr. u. Gef.-ST., ca. 4000 Marken mit viel Dubl. € 50,00

BERLIN xx, 1955 – Ende in Leuchtturm mit Taschen € 40,00

ZEHNERBÖGEN Bund xx, 1994 – 2000, 253 Bögen, € 200,00

Info: P. Schleinitz, Tel. 0561-887171

Termine - Termine - Termine

Zusammenkünfte der Vereine:

Verein d. Baunataler Briefmarkenfreunde e. V.

Jeden 3. Sonntag im Monat im Haus der Vereine, Am Erlenbach 5, 34225 Baunatal OT Altenbauna; Kontakt: Herr Riedel, Tel. 05601-961187

Briefmarkensammlergemeinschaft Hofgeismar 1932

Jeden 1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr, Tagungsraum Ev. Gemeinschaft,
Am Hohlen Weg 1 A, Zugang über Innenhof, 34369 Hofgeismar
Kontakt: Herr Reinhardt, Tel. 05671-40783

Vereinsfahrt nach Gotha und Ruhla am 17. August 2019

Pünktlich startete der Bus vom Parkplatz am großen Kreisel mit 40 Teilnehmern. Der Wettergott hatte dicke Wolken geschickt, und so fuhren wir mit der Hoffnung auf trockenes Wetter los.

Nach etwa 100 Km erreichten wir unser erstes Ziel, das **Schloss Friedenstein**, das nicht weit von der Altstadt entfernt ist. Das Schloss wurde von 1643 bis 1656 unter Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha erbaut. Der Herzog war bestrebt, neben seinen Wohn- und Repräsentationsräumen alle Wirtschaftsbereiche und sämtliche Staatsbehörden in der schlichten Dreiflügelanlage unterzubringen. Seit 2004 gehören Schloss Friedenstein und der Herzogliche Park zur Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Im Schloss befinden sich das Schlossmuseum, das Historische Museum Gotha und das Herzogliche Museum Gotha. Ein besonderer Schatz ist das Ekhof-Theater, das zwischen 1681 und 1687 entstand. Es ist das einzige Theater der Welt mit noch funktionierender Bühnenmaschinerie aus dem 17. Jahrhundert.



Der Hauptsaal

Nach einem Spaziergang durch die Innenstadt erreichten wir die Weinschänke, in der wir schnell und freundlich bedient wurden und jeder war mit seinem ausgewählten Essen zufrieden. Im Anschluss hatten wir noch etwas Zeit für den Besuch der schönen Altstadt, bevor uns der Bus zum nächsten Ziel, dem **Miniaturpark Thüringen**, brachte.

In unmittelbarer Nähe zum Rennsteig liegt *mini-a-thür*, ein 18.000 qm großes Areal mit der Modellwelt. Eine große Anzahl von Bauwerken aus Thüringen im Maßstab 1:25 zu bestaunen. Die Detailtreue bis zur letzten Dachziegel und bei den nachgestellten Alltagsszenen lassen die Modellwelt fast real erscheinen. Jedes Jahr wächst die Modellwelt um mehrere Bauwerke. Den Winter überstehen die Bauwerke in Hallen. Dafür werden sie komplett abgebaut und im Frühjahr wieder an ihren angestammten Platz zurückgebracht.



Die Wartburg (Modell)

Nach einem gemütlichen Rundgang mit leichten Steigungen war noch Zeit für Kaffee und Kuchen bis es nach Kassel zurückging. Pünktlich und zufrieden erreichten wir unser Ziel

Peter Schleinitz

Klare Mehrheit für das Kletterzentrum

Die zum Tauschtag am 7. Juli 2019 anwesenden 40 Mitglieder und Gäste wurden nach ihrer Meinung zum Kletterzentrum als unser neues Tauschlokal befragt. Alternativ wäre das Elisabeth-Selbert-Haus infrage gekommen.

Die offene Abstimmung ergab:

Mitglieder:	18 Ja	3 Nein	
Gäste:	11 Ja	4 Nein	4 Enthaltungen
Gesamt:	29 Ja	7 Nein	4 Enthaltungen

Verlust einer Präsendingung

Zu diesem Thema, insbesondere bei Verlust einer Sendung, wurde bereits mehrfach in den Vereinsnachrichten berichtet. Der Antrag des Vereines für die Tagesordnung des LV-Tages 2019, den BDPH zu bitten, dieses Problem der Deutschen Post vorzutragen und ein praktikables Verfahren zu erreichen, wurde diskutiert, mit der abschließenden Feststellung, dass **ein entsprechender Antrag in Richtung Post gestellt werden muss, weil der BDPH keinerlei Einfluss oder Mitspracherecht hat** (LV-Nachrichten 192, 06/19). Das ist unbefriedigend und enttäuschend.

Einen Artikel unseres LV-Vorsitzenden, Professor Dr. Erhard Mörschel, aus den LV-Nachrichten 06/19 ist zur Beachtung angefügt.

Peter Schleinitz

Versendung von Briefmarken mit der Post-DHL

In den letzten Verbandsnachrichten haben wir Ihnen Ratschläge zum Versenden von Briefmarken gegeben. Als Valoren II. Klasse sind „Wertsendungen“ bis 500 € versichert. Bei Verlust verlangt die Post jedoch Rechnungen, Quittungen oder andere nachprüfbare Belege zum Nachweis. Diese Bedingungen zur Gewährleistung werden oft nicht beachtet oder sind schwierig zu erfüllen, da Marken und verschickte Belege oft langjährig in Sammlerhand und somit keine Quittungen mehr vorhanden sind. Wenn Sie also nichts vorlegen können, verweigert die Post die berechtigte Erstattung für die verlorene Ware, wohl auch mit der Begründung, dass sie betrogen werden könnte. So fühlt sich andererseits der Sammler, der sich auf die Post verlässt, mit Recht betrogen. Er hat sich auf die „groß“ geschriebenen AGB der Post verlassen, da die Einschränkungen nicht gerade offen kommuniziert werden.

Wir können Ihnen deshalb nur helfende Ratschläge geben und den BDPH bitten, bei der Post unsere berechtigten Interessen nachhaltig zu vertreten. Zuerst müssen Sie jedoch selbst,

soweit es zumutbar ist, rechtssicher handeln. Wenn Sie eine wertvollere Sendung vorbereiten, machen Sie sich bitte eine Liste der Marken (evtl. mit Michelpreis); fotokopieren (fotografieren, scannen) Sie die Sendung. Informieren Sie den Adressaten der Sendung (Telefon, E-Mail) und versenden Sie die von Ihnen aufgestellte Liste und die Briefmarkensendung auch mit dieser Liste jeweils in getrennter Post. Zusätzlich könnte ein Zeuge bei Verschließen des Briefes hilfreich sein. So hätte die Post keinen Grund, Betrug anzunehmen.

All diese Ratschläge lösen jedoch nicht generell das Problem, aber Sie haben einen Nachweis erbracht. Aus der erstellten Liste könnte auf der Basis der anerkannten „Michelwerte“ der Handelswert und damit der Erstattungswert abgeleitet werden. Absolut gerichtsfest ist so ein Nachweis natürlich nicht, aber wer kann den schon bei älterer gebrauchter Ware herbeibringen! Entsprechend einem Kommentar der Stiftung Warentest kann man davon ausgehen, „dass die Rechtsprechung analog zu den Grundsätzen verfährt, die beispielsweise in der Hausratversicherung bei Diebstahl gelten. Da kann auch niemand sicher beweisen, dass

die geklauten Gegenstände zum Zeitpunkt wirklich in der Wohnung waren. In der Praxis wird das Gericht so einen Fall handhaben, wie den Anscheinsbeweis“ (Zitatende: <https://www.test.de/Versicherter-Versand-nicht-in-die-Versicherungsfalle-tappen-5087050-0/>). Und den Beweis erbringen Sie mit den oben genannten Belegen, der visuellen Dokumentation der Sendung und der getrennten Versendung von Liste und Marken mit Liste. Wenn Sie bisher nicht durch Betrug aufgefallen sind, wird man Ihnen glauben müssen. Ob die Post diese Beweise anerkennt, bleibt offen. Bei Nichtanerkennung bleibt Ihnen der Rechtsweg offen. Falls derartige Fälle zum größeren Problem werden sollten, empfehle ich dem BDPH – bei Vorliegen der oben genannten Nachweise – einen Musterprozess zu führen, wenn eine Klärung im Gespräch nicht möglich ist.

Bei Prüfungen können Sie auch vor Versand den betreffenden Prüfer kontaktieren. Nach den Richtlinien des Prüferbundes BPP tragen Sie selbst Verantwortung und Risiko der Hin- und Rücksendung und haben für ausreichende Versicherung zu sorgen. Manche Prüfer haben jedoch selbst Versicherungen abgeschlossen, die, wenn Sie wie oben beschrieben handeln, auch die Zusendung zum betr. Prüfer natürlich gegen Bezahlung versichern. Auktionshäuser übernehmen nach Rücksprache ebenfalls die Versicherung von Einlieferungen.

Auszug aus den Vereinsnachrichten 3/2019 des Vereins der Briefmarkensammler Hanau 1890 e. V.

Neues von der Post

Von der deutschen Post spricht in Sammlerkreisen kaum noch jemand positiv. Wo ist der frühere Freund der Philatelie und der Philatelisten geblieben.

Jede Postfiliale, und davon gibt es in Hanau eine große Anzahl, ist im Besitz eines Stempels.

Ich hatte in den letzten Jahren versucht, ihnen möglichst viele zur Kenntnis zu bringen. Zurzeit stocken meine Bemühungen. Bei einer Filiale wurde behauptet, sie hätten noch nie einen Stempel besessen, obwohl ich vor einem Jahr ein an Sie gerichtetes Vereinsrunds schreiben dort habe abstempeln lassen. Auf meine intensive Bitte hin, wurde der Stempel in einer Schublade gefunden. Nunmehr wurde behauptet, man dürfe ihn aber nicht mehr benutzen. In einer anderen Filiale spielten die Kinder des Ladenpächters mit dem Stempel. Ich werde mich weiter um die Klärung dieses Problems bemühen und bin schon bei der 3. Weiterleitung meiner Anfrage innerhalb der POST Hierarchie.

Die seitens der POST gepflegte Praxis, am Montag keine Briefe zuzustellen, soll jetzt auf Antrag der FDP als Gesetz legalisiert werden.

Einige schlechte Nachrichten kommen auch aus dem Ausland.

Die belgische Post ist da schon etwas fortschrittlicher. Ab März 2020 werden Briefe nur noch an 2 Wochentagen zugestellt. Wer es schneller haben will, muss mehr als die üblichen 92 Cent bezahlen.

Das beliebte Sammelgebiet **Island** kann nicht fortgeführt werden. Die isländische Postverwaltung verzichtet ab nächstem Jahr auf alle Postwertzeichen, auch der Service bei Messen wird eingestellt.

Japan ein großer Freund und Bewunderer Deutschlands, hat ab 16. Juli dieses Jahres den Wertverkehr mit Deutschland eingestellt. Wie in der Michel-Rundschau vermutet wird, hat sich die japanische Post die Entscheidung gerade wegen dieser guten Beziehungen nicht gerade leicht gemacht, aber die Verlustquoten waren zu hoch. Die deutsche Post hüllt sich zu diesem Thema bisher in Schweigen, genau wie zu den relativ hohen Verlusten bei Einscheiben-Briefen im Inland.

gez. Werner Klieber